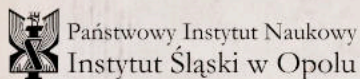


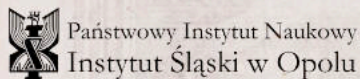
Die Konferenz findet unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der Stadt Oppeln Arkadiusz Wiśniewski statt:



Organisatoren:



Finanzielle Unterstützung:



Medienschirmherrschaft:



Hintergrundbilder mit freundlicher Hilfe und Genehmigung des Museums des Oppelner Schlesiens

Colloquium Opole 2017

500 Jahre Reformation.

Erbe, Verortung und Zukunft des Christentums



8.-9. November 2017

Organisatoren:

Staatliches Wissenschaftliches Institut – Schlesisches Institut
Opole, Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien /
Martin-Luther-Universität Halle, Universität Ostrava,
Konrad-Adenauer-Stiftung, Schlesisches Museum zu Görlitz,
Museum des Oppelner Schlesiens

Programm

8. November

10 Uhr (Ort: Karol-Musiol-Saal, Rathaus Opole / Sala im. Karola Musioła, Ratusz, Opole) – Eröffnung der Konferenz, Begrüßung der Gäste: Arkadiusz Wisniewski, Präsident der Stadt Opole

10.15 Uhr – Eröffnungsvorträge:

„500 Jahre nach Luther. Bedeutung und Erbe der Kirchenreformen“

Moderation und Kommentar: Prof. Dr. Michael G. Müller (Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien / Martin-Luther-Universität Halle)

Vorträge:

Bischof Prof. Dr. hab. Jan Kopiec (Bischof der Diözese Gliwice)

Bischof Tomáš Tyrlik (Vorsitzender der Schlesischen Evangelisch-Augsburgischen Kirche in der Tschechischen Republik)

Bischof Dr. Marian Niemiec (Bischof der Diözese Kattowitz der Evangelisch-Augsburgischen Kirche)

Diskussion

12.00 Uhr – Mittagspause

13.00 Uhr (Museum des Oppelner Schlesiens / Muzeum Śląska Opolskiego, Mafy Rynek 7, Opole) – Ausstellungseröffnung: „Kirchfahrer, Buschprediger, betende Kinder. 500 Jahre evangelisches Leben in Schlesien“ – Ausstellung des Schlesischen Museums

zu Görlitz. Ausstellung im Museum des Oppelner Schlesiens

Kommentar zur Ausstellung: Urszula Zajączkowska (Museum des Oppelner Schlesiens), Dr. Annemarie Franke (Schlesisches Museum zu Görlitz)

14.00 Uhr – Panel I: „Das Erbe der künstlerischen Kultur des Christentums in Schlesien“

Moderation und Kommentar: Prof. Dr. hab. Ewa Chojecka

Vorträge:

Marta Malkus (Direktorin des Museums in Wschowa), Dialog der Konfessionen am Beispiel der frühneuzeitlichen Kirchenkunst in Wschowa

Dr. Annemarie Franke (Schlesisches Museum zu Görlitz), Kirchen ohne Gemeinde.

Das evangelische Erbe in Niederschlesien nach dem Zweiten Weltkrieg und nach 1990

Henryka Olszewska-Jarema (Schlesisches Museum in Kattowitz), Alles erreicht man durch Hoffnung ... Das Kulturerbe der Reformation in Schlesien – ein Kommentar zur

Ausstellung des Schlesischen Museums in Kattowitz. Vorführung des Films

„Der Jahrestag der Taufe aus der Perspektive der drei Religionen“.

Diskussion

15.30 Uhr – Kaffeepause

16.00 Uhr – Panel II: „Das Erbe der geistigen Kultur des Christentums in Schlesien“

Moderation und Kommentar: Prof. Dr. hab. Tadeusz Stwek (Universität Ostrava)

Vorträge:

Dr. Agata Haas (Schlesisches Institut) – Polnischsprachige protestantische Sprachdenkmäler im frühneuzeitlichen Schlesien

Anna Seemann-Majorek, Das Museum „Domek Matki Ewy“/„Das Häuschen der Mutter Eva“ in Miechowice)

Dr. Martin Tomásek (Universität Ostrava) Rekatholisierung Tschechiens nach der

Schlacht am Weißen Berg im tschechischen historischen Roman um die

Jahrhundertwende 19/20 Jh.: ein Vergleich von Alois Jirásek und Tereza Nováková

18.30 Uhr – Feierlicher Empfang der KonferenzteilnehmerInnen auf Einladung des

Präsidenten der Stadt Opole, Karol-Musiol-Saal, Rathaus

9. November

9.30 Uhr (Staatliches Wissenschaftliches Institut – Schlesisches Institut Opole, Piastowska Straße 17, Konferenzsaal 201) – Panel III: „Neue Formen von Religiosität / Das gegenwärtige Gesicht des Christentums“

Moderation und Kommentar: Dr. Paulina Gulińska-Jurgiel (Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien / Martin-Luther-Universität Halle)

TeilnehmerInnen:

Enrico Triebel (Deutscher Evangelischer Kirchentag – Präsidium)

Wojciech Prus OP (Dominikaner, Seelsorger, zuständig für die

Zusammenkünfte „Lednica 2000“)

Dr. Miloš Fňukal und Dr. Miloš Šerý (Universität Olmütz) – Die Lage der protestantischen Kirchen auf der religiösen Landkarte Tschechiens.

11.00 Uhr – Kaffeepause

11.30 Uhr – Panel IV: „Rolle und Bedeutung christlicher Medien“

Moderation und Kommentar: Dr. hab. Marek Lis, (Leiter des Lehrstuhls für Homiletik und Soziale Kommunikationsmittel zur Förderung der Glaubenslehre an der Theologischen Fakultät der Universität Opole)

Vorträge:

Tomasz Kycia (Journalist, Medienwissenschaftler, Theologe, Mitarbeiter des Rundfunks Berlin-Brandenburg und Korrespondent der polnischen Sektion von Radio Vatikan aus Deutschland)

Dariusz Bruncz (Chefredakteur des Internetportals ekumenizm.pl, Vertreter der Arbeitsgruppe zum 500-jährigen Reformationsjubiläum in Polen

Leoš Ryska (Salesianer, Direktor des TV Noe) Spezifische Funktionen eines christlichen Fernsehens in Tschechien am Beispiel des TV Noe

13.00 Uhr – Mittagspause

14.00 Uhr – Gedenkminute am Denkmal der ehemaligen Synagoge, die in der Nacht vom 9. zu 10. November 1938 niedergebrannt wurde

14.30 Uhr (Staatliches Wissenschaftliches Institut – Schlesisches Institut Opole, Konferenzsaal 201) – Paneldiskussion: „Gegenwärtige Herausforderungen und Perspektiven für die christlichen Glaubensgemeinschaften“

Moderation und Kommentar: Prof. Dr. hab. Michał Lis (Schlesisches Institut) TeilnehmerInnen

Dr. Józef Szymeczek (Universität Ostrava)

Prof. Dr. theol. Klaus Fitschen (Universität Leipzig)

Priester Prof. Dr. hab. Piotr Jaskóła (Leiter des Lehrstuhls für Theologie der Postreformatoren Kirchen, Universität Opole, Theologische Fakultät)